

DEIN Erfolg im Bewerbungsgespräch – Die innere Einstellung macht's!



Foto: © XtravaganT – Fotolia.com

» Bei der Simulation von Vorstellungsgesprächen erlebe ich immer wieder, dass mir Bewerber ihren Lebenslauf lediglich Station für Station „nacherzählen“.

Darum geht es aber nicht, wenn beim Bewerbungsgespräch gefragt wird:

- „Was waren die wichtigsten Stationen in Ihrem Leben?“
- „Was ist Ihre Motivation für die ausgeschriebene Stelle?“ oder ganz simpel
- „Erzählen Sie doch mal ein wenig über sich!“

Du musst fähig sein mindestens 4 - 5 Minuten Deine „Geschichte“ zu erzählen, möglichst „spannend“ natürlich. Es geht darum Interesse an Dir und Deiner Person zu wecken, um die innere Motivation für die einzelnen Etappen.

Konkret:

Warum hast Du Dich für diesen und jenen Schritt zu dem jeweiligen Zeitpunkt entschieden?

Schließlich will man Dich jetzt als Mensch kennenlernen und herausfinden:

- Welche Persönlichkeit verbirgt sich hinter dem verfassten Lebenslauf?
- Was motiviert Dich?
- Wie sicher trittst Du auf?
- Was ist der rote Faden in Deinem Leben?
- Wirst Du in das Unternehmen passen und in das Team?

Um hierauf souverän und selbstbewusst (= sich seiner selbst bewusst sein!) antworten zu können, ist einerseits natürlich die sichere Kenntnis Deiner Lern- und Leistungsgeschichte essentiell.

Noch entscheidender ist allerdings die **positive Einstellung zu Deiner eigenen Biographie** – egal wie viele Umwege Du zum Beispiel gegangen bist, bevor Du Dich für Dein absolviertes Studienfach entschieden hast, wie lange Dein Studium gedauert hat oder warum Du gegebenenfalls nur wenige Praktika vorweisen kannst.

Es kann unter Umständen sein, dass Du häufig nebenher jobben musstest, um Dir Dein Studium zu finanzieren und Du deswegen wenig Zeit für Praktika hattest, beziehungsweise Dein Studium deshalb

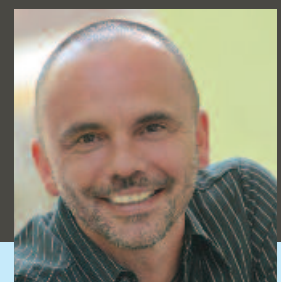
etwas länger gedauert hat. Gleichwohl kannst Du positiv anführen, dass Du dadurch gelernt hast, finanziell unabhängig zu sein und Eigenverantwortung zu übernehmen.

Einen Studienfachwechsel kannst Du beispielsweise positiv darstellen, indem Du anführst, schon immer mehr als nur ein Interessensgebiet gehabt zu haben. Gerade dadurch besitzt Du die Fähigkeit Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und über den „Tellerrand“ hinaus zu blicken. Eine Fähigkeit, die unserer vernetzten (Arbeits-) Welt von immenser Bedeutung ist!

Wie auch immer Deine Antwort ausfällt: Sprache **IMMER** **durchweg positiv** über Deinen persönlichen Werde- und Entwicklungsgang!

Du wirst nämlich nur dann eingestellt werden, wenn Du ein **positives Selbstbild** von Dir abgibst.

Denn: Wenn Du nicht an Dich glaubst, wie soll es dann Dein Gesprächspartner tun? ■



Tom Schindler

Zertifizierter Coach, Karriereberater und Bewerbungstrainer

www.Studentencoaching-München.de
info@studentencoaching-muenchen.de

Studentencoaching-München ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich speziell an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet.